

Durch	an
-------	----

Eingangsstempel
-----------------

**Antrag auf Sachschadenersatz nach Maßgabe der Richtlinien zu  
§ 92 Abs. 1 i. V. m. § 233 HBG  
- Sachschadenersatz – Richtlinien (SErs – RL) -**

Zutreffendes bitte  
ankreuzen  
und / oder ausfüllen

1.	Antragsteller(in): Name, Vorname, Geburtsname	Amts- oder Dienstbezeichnung	Personalnummer
	Anschrift (Straße, Hausnr., Postleitzahl, Wohnort, Telefon (mit Vorwahl) privat u. dienstlich)	Geburtsdatum	
	Dienststelle		
2.	Ich bitte, die Erstattungen zu überweisen auf das		
	Konto – Nr.		
	bei (Geldinstitut)	Bankleitzahl	
3.	am (Wochentag und Datum)		
	Hierdurch zeige ich an, dass ich _____ gegen _____ Uhr		
	genaue Ortsangabe		
	in Ausübung des Dienstes / infolge des Dienstes		
	auf dem Wege zur und von der Dienststelle		
	einen Kfz. -Sachschaden		einen Körperschaden (bitte Unfallmeldung mit Vordruck 1.126 beifügen)
einen sonstigen Sachschaden		erlitten habe.	
4.	Der Hergang des Schadensereignisses stellt sich wie folgt dar: (ggf. auf besonderem Blatt – bei Verkehrsunfällen Skizze beifügen)		

5.	<p>Unfallzeugen sind vorhanden</p> <p>nein                      ja, und zwar</p> <p>(Personalien angeben)</p>
6.	<p>Den Sachschaden habe ich erstmals folgender Person angezeigt: (Personalien angeben)</p>
7.	<p>Angaben zu beteiligten Dritten:</p>
8.	<p>Schadensursache ist meines Erachtens ausschließlich auf Fremdverschulden zurückzuführen (Personalien des Verursachers angeben)</p> <p>nein                      ja</p>
9.	<p>Wurden bzw. werden Schadensersatzansprüche gegen den Verursacher oder einen anderen Kostenträger (auch eigene Kaskoversicherung / Krankenversicherung) geltend gemacht?</p> <p>nein                      ja, bei</p>
10.	<p>Schadensersatzansprüche gegen Dritte bestehen zwar, es ist mir jedoch nicht möglich bzw. zumutbar, diese geltend zu machen, weil</p>
11.	<p>Soweit Ersatz nach Maßgabe der SErs - RL gewährt wird, trete ich meine Ersatzansprüche gegen Dritte an den Dienstherrn ab.</p>
12.	<p><b>Beurteilung der Sachschäden (außer Kfz. - Schäden):</b></p> <p>a) Folgende Gegenstände wurden beschädigt, zerstört oder sind in Verlust geraten: (Kaufpreis, Beschaffungsjahr, Art und Ausmaß der Beschädigung):</p> <p>b) Es besteht keine Instandsetzungsmöglichkeit und weitere Verwendbarkeit der beschädigten Sachen, weil</p>
	<p>Belege zum Nachweis der Schadenshöhe wie Reparaturrechnungen, Kaufpreisbelege, Erklärungen zum Zeitwert des beschädigten Gegenstandes</p> <p>liegen an.                      werden nachgereicht.                      sind nicht vorhanden.</p>

## Zusatzangaben bei Verkehrsunfällen

13.	Unfallaufnahme durch die Polizeidienststelle:					
	nein, auf eine polizeiliche Unfallaufnahme wurde verzichtet, weil					
	ja, und zwar (Bezeichnung der Polizeidienststelle und Angabe des Aktenzeichens)					
	Ich wurde                      verwarnt.                      mit einem Bußgeld belegt.					
Ein OWi – Verfahren gegen mich ist / war anhängig bei (Behörde und Aktenzeichen angeben)		Ein Strafverfahren gegen mich ist / war anhängig bei (Behörde und Aktenzeichen angeben)				
14.	<b>Angaben zu dem von der Antragstellerin / von dem Antragsteller benutzten Fahrzeug</b>		Name, Vorname			
	a) Name und Anschrift der Fahrerin / des Fahrers		Ort, Straße, Hausnummer			
	b) Führerschein		Klasse			
	c) Name und Anschrift der Kraftfahrzeughalterin / des Kraftfahrzeughalters		Name, Vorname			
			Ort, Straße, Hausnummer			
	d) Angaben zum Fahrzeug		Pol. Kennzeichen	Fabrikat	Modell	Baujahr
	e) Kilometerstand zum Zeitpunkt des Unfalls (mit Angaben über Austauschmotor)		Km Stand	Austauschmotor		
	f) Angaben über eine Kaskoversicherung mit Namen und Sitz der Versicherungsanstalt, Höhe der Selbstbeteiligung, Teilkasko?		Name und Sitz der Versicherung			
			Teilkasko mit Selbstbeteiligung			Vollkasko mit Selbstbeteiligung
EUR			Bitte Kopie der Versicherungspolice Ihres Fahrzeuges beifügen.			
g) Kosten der Instandsetzung mit Belegen und Zahlungsnachweisen. Bei Totalschaden: Angaben über die Höhe des Zeitwertes des Kraftfahrzeugs vor dem Unfall und des Schrottwertes nach dem Unfall.						

15.	Den Kfz. – Sachschaden weise ich nach durch  Sachverständigengutachten nach Maßgabe der Tz. 4.1.1 der SErs – RL.	Kostenvoranschlag einer Fachwerkstatt.  Reparaturrechnungen.
16.	Leistungen aus der Kaskoversicherung habe ich in Höhe von _____ EUR in Anspruch genommen.	
17.	<p>Der Schaden entstand an einem anerkannt privateigenen Kraftfahrzeug während einer Dienstreise oder einem Dienstgang, für die die Anerkennung gilt:</p> <p>ja</p> <hr/> <p>nein, für die Benutzung eines Kraftfahrzeugs hatte ich jedoch schwerwiegende Gründe nach Maßgabe der Tz. 4.2 der SErs – RL, weil</p> <p>die Eigenart des Dienstes ( _____ ) dies erforderte. (z. B. an mehreren Dienstorten bzw. Dienststellen, Dienstbeginn oder –ende zur Nachtzeit)</p> <p><b>Nur bei Wegeunfällen</b></p> <p>die örtlichen Verhältnisse dies erforderten (z. B. keine oder ungenügende Verkehrsverbindung, erhebliche Zeitersparnis durch die Benutzung des Fahrzeuges):</p> <p>Bei Benutzung eines regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels hätte ich meinen Wohnort um _____ Uhr verlassen müssen und wäre</p> <p>erst um _____ Uhr wieder zurückgekehrt. Zeitverlust von _____ Stunden.</p> <p>Ein öffentliches Beförderungsmittel verkehrt nicht zwischen meinem Wohnort und Dienstort.</p> <p>meine persönlichen Verhältnisse ( _____ ) dies erforderten. (z. B. wegen Körperbehinderung ist die Benutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel nicht zumutbar):</p> <p>ich eine Dienstreise / einen Dienstgang durchführen und hierbei aus triftigen Gründen (Tz. 4.3.2 der SErs – RL) mein Kraftfahrzeug einsetzen musste:</p> <p>ich aus dienstlichen Gründen umfangreiches Aktenmaterial, Gegenstände mit größerem Gewicht oder sperrige Gegenstände transportieren musste, so dass auch bei Anlegen eines strengen Maßstabes die Benutzung eines regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels unzumutbar sein dürfte:</p> <p>(sonstige Gründe angeben)</p>	
18.	Der Vordruck „ <b>Beilage zur Schadensanzeige bei Wegeunfällen</b> “ liegt ausgefüllt bei.	

## Pflichtgemäße Erklärung

Ich versichere nach bestem Wissen die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben. Mir ist bekannt, dass alle Angaben Grundlage der Erstattung sind und dass ich nachträgliche Änderungen unverzüglich anzuzeigen habe.

Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

Dienststelle

Akten-, Geschäftszeichen

## Urschriftlich mit Anlagen

zur Entscheidung über vorstehenden Erstattungsantrag vorgelegt.

Die vom Anspruchsberechtigten gemachten Angaben habe ich zur Kenntnis genommen.

Zweifel an der Richtigkeit habe ich nicht.

Ich bestätige ausdrücklich, dass sich die Antragstellerin / der Antragsteller zum Zeitpunkt des Unfallgeschehens in Dienstausbübung bzw. auf dem Wege zu oder von der Dienststelle befand.

Ich habe Bedenken, dem Antrag stattzugeben, weil

die Geschädigte / der Geschädigte das Schadensereignis vorsätzlich bzw. grob fahrlässig herbeigeführt hat.

es der Geschädigten / dem Geschädigten zuzumuten ist, Ersatzansprüche zunächst gegenüber dem Verursacher vorrangig geltend zu machen.

Im Übrigen habe ich Veranlassung, darauf hinzuweisen, dass

die beschädigte(n) oder in Verlust geratene(n) Sache(n) ( )  
nicht zur Ausübung des Dienstes benötigt wurde(n).

es sich bei dem / der um einen besonders wertvollen Gegenstand handelte, dessen / deren Mitführung unzweckmäßig bzw. ungewöhnlich war. (Bei Schäden an besonders wertvollen Gebrauchsgegenständen ist der Wert des vergleichbaren Gegenstandes mittlerer Art und Güte zu Grunde zu legen).

eine Minderung des Wertes des Sache(n) (außer Körperersatzstücken und anderen Hilfsmitteln) durch Verwendung und Abnutzung dadurch eingetreten ist, dass

Eine schriftliche Genehmigung zur Benutzung des Fahrzeugs wurde erteilt

am von mir

Auf die anliegende Zeugenvernehmung / Zeugenaussage wird hingewiesen.

Eine Zeugenvernehmung / Zeugenaussage dürfte entbehrlich sein.

## Beilage bei Wegeunfällen, bei Dienstreisen und Dienstgängen

Antragsteller (in): Name, Vorname
Schadensereignis am (Tag, Monat, Jahr)

<b>1.</b>	Den Weg / die Fahrt habe ich angetreten von: (genaue Bezeichnung nach Ort, Straße, Hausnummer)			
<b>2.</b>	Mein Ziel war: (genaue Bezeichnung nach Ort, Straße, Hausnummer)			
<b>3.</b>	Ich befand mich aus folgendem Anlass auf dem Wege:	Dienstantritt	Dienstende	
		Dienstreise	Dienstgang	
		Familienheimfahrt	Wochenendheimfahrt	
<b>4.</b>	Die Entfernung zwischen Nr. 1 u. 2 sowie Nr. 1 u. dem Unfallort betrug in km	Nr. 1 und 2  km	Nr. 1 und dem Unfallort  km	
<b>5.</b>	Ich habe die unter Nr. 1 genannte Stelle verlassen um	Uhr (genaue Uhrzeit)		
<b>6.</b>	Meine Dienstzeit am Tage des Schadensereignisses dauerte	von	bis	
		Uhr	Uhr	
<b>7.</b>	Ich habe den Weg zurückgelegt:	zu Fuß	Verkehrsmittel	
<b>8.</b>	Die Stelle des Schadensereignisses liegt auf dem geraden, kürzesten bzw. verkehrsgünstigsten Weg zwischen den unter Nr. 1 und 2 bezeichneten Örtlichkeiten. Wenn nicht, warum wurde ein Umweg gemacht?	ja	nein, weil  Umweg begründen	
<b>9.</b>	Ich habe die Fahrt angetreten um	Uhr	von	
	und das Verkehrsmittel verlassen um	Uhr	in	
<b>10.</b>	a) Ich habe neben dem unter Nr. 3 angegebenen Zweck auf dem Wege außerdem private Besorgungen für mich gemacht.	nein	ja, Art und Dauer	
	b) Das Schadensereignis trat ein:	davor	danach	
<b>11.</b>	a) Ich habe während des Weges eine Gaststätte oder dergleichen besucht.	nein	ja Grund:	
	b) ich habe die Gaststätte oder dergleichen betreten um	Uhr		
	und wieder verlassen um	Uhr.		

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers